

# Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Entomologische Rundschau, Internationale Entomologische Zeitschrift, Entomologischer Anzeiger und Societas entomologica. Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen und Naturforscher vom Internationalen Entomologischen Verein e. V., Frankfurt am Main (gegr. 1884).

Redaktionsausschuß unter Leitung von Dipl.-Ing. J. Till, Frankfurt a. M. und unter Mitarbeit von Rektor G. Calliess, Guben u. a. **Manuskripte an den Redaktionsausschuß der Entomologischen Zeitschrift: Frankfurt am Main, Kettenhofweg 99.**

**Verlag Alfred Kernen, Stuttgart W, Schloßstraße 80.**

Die Entomologische Zeitschrift erscheint gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse.  
Bezugspreis laut Ankündigung dort.

## Aufruf zur Erfassung entomologischer Beobachtungen im Felde.

Die Feldzüge führen unsere Wehrmacht in Gebiete, die wissenschaftlicher Arbeit bisher noch wenig erschlossen waren. Im hohen Norden und auf dem Balkan, auch in Nordafrika, vor allem aber in den Weiten Rußlands wird mancher Entomologe in Zeiten geringen Einsatzes, in Marschpausen u. dgl., Gelegenheit zu Beobachtungen gehabt haben und auch weiterhin haben. Auch wenn es sich nur um vereinzelte Beobachtungen von anscheinend uninteressanten Arten handelt, so kann doch auch eine Zusammenfassung scheinbar belangloser Einzelheiten die Kenntnis zoogeographischer Zusammenhänge fördern. Die Nord- und Ostverbreitung vieler gewöhnlicher Arten ist fraglich. Erwähnt sei z. B. *Vanessa io* L. und *polychloros* L., *Argynnis paphia* L., *laodice* Pall., *Melanargia galathea* L., *Satyrus semele* L., *Epinephele lycaon* Rott, *tithonus* L., *Coenonympha*-Arten. Lycaeniden, Zygaenen usw. Auch Flugdaten und Beschaffenheit der Flugplätze sind von Interesse. Die im Felde, besonders im Osten, stehenden Entomologen werden daher gebeten, Beobachtungen, soweit es der Einsatz erlaubt, anzustellen, stichwortartig niederzulegen, dabei möglichst anzugeben, ob eine Art einzeln (e) oder häufig (h) flog, ob irgendwelche ökologische Besonderheiten des Flugplatzes auffielen usw. Zu unterscheiden ist auch, ob Belegstücke sichergestellt sind oder nicht, die Art aber sicher erkannt wurde, oder ob die Beobachtung unsicher (?) war. Es wird geplant und vorgeschlagen, alles Material nach Abschluß des Krieges in Sonderheften bekannter Zeitschriften gesammelt durch die Beobachter oder mit der Auswertung beauftragter Entomologen zu veröffentlichen. Auch diese Arbeit wird dann ein Dokument deutschen Kulturschaffens in schwerer, aber großer Zeit sein.

Obiger Aufruf ist auf Grund einer Anregung unseres Mitglieds Dr. HEINZ EBERT, Freiberg i. Sa., dzt. Leutnant, Feldpostnummer 29 026, von unserem Mitglied Dr. B. ALBERTI, dzt. Hauptmann, Feldpostnummer 23 769, eingesendet worden. Der gleiche Aufruf erscheint auch in der Zeitschrift des Wiener Entomologen-Vereines, in den Mitteilungen der Münchener Entomologen-Gesellschaft und in der Stettiner Entomologischen Zeitung. Die vier Zeitschriften werden von dem Aufruf eine Anzahl Sonderdrucke auflegen, die jene Herren, welche im Felde stehende Bekannte damit beteiligen wollen, von einer der Zeitschriften anfordern können. Oder aber es können Anschriften von Interessenten an den »Heimatbearbeiter« zur Beteiligung mit dem Sonderdruck bekanntgegeben werden. Die Heimatbearbeiter werden alle von draußen einlangenden Mitteilungen sammeln und sich nach Beendigung des Krieges über die zweckmäßigste Art der Veröffentlichung verständigen. Der Aufruf geht von im Felde stehenden Entomologen aus, die daher Einblick in die Verhältnisse haben und auch beurteilen können, was möglich und was undurchführbar ist.

Beobachtungen wolle man an den »Heimatbearbeiter« des I. E. V., (den II. Vorsitzenden) Dipl.-Ing. J. TILL, Frankfurt a. M., Waldschmidtstr. 115, mitteilen oder an die Geschäftsstelle des Vereins.

Internationaler Entomologischer Verein e. V.  
Frankfurt a. M., Kettenhofweg 99.

---

## Entomologische Chronik.

Eine Fabricius-Medaille hat die Deutsche Entomologische Gesellschaft in Berlin zur Auszeichnung für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Entomologie gestiftet. Die Stifter sind Dr. ADOLF MÜLLER, Berlin, OTTO BANG-HAAS, Dresden-Blasewitz und Direktor MANFRED KOCH, Dresden-Wachwitz. Alljährlich am Geburtstag des großen deutschen Entomologen JOHANN CHRISTIAN FABRICIUS (1745—1808) soll diese Medaille zu dessen Ehrung verliehen werden. Die erstmalige Verleihung fand dieses Jahr an ADOLF HORION, Düsseldorf, für sein Werk »Faunistik der deutschen Käfer« statt.

I. E. V.

---

## Oberlehrer a. D. Robert Hiller †.

Am 6. Dezember 1941 schloß unser allverehrter Vorsitzender ROBERT HILLER die Augen für immer. Geboren 1860 kam er 1885 als Lehrer an die Volksschule zu Roßwein, wo die Naturkundesammlung seiner Pflege anvertraut wurde. Ein von ihm geschaffener

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1942-1943

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Aufruf zur Erfassung entomologischer Beobachtungen im Felde 65-66](#)